

Deutsch-amerikanische Freundschaft

„Herzensangelegenheit für die CDU“

Ein symbolträchtiges Geschenk hatten die CDU-Vorsitzende Angela Merkel und Generalsekretär Hermann Gröhe für Philip D. Murphy, den US-Botschafter in Deutschland, vorbereitet: Sie überreichten ein Plakat der CDU von 1961 mit einem Bild des Brandenburger Tores an der Berliner Mauer. „Auch Morgen in Freiheit leben“, so der immer noch aktuelle Slogan, mit dem deutlich wird, dass man auch künftig gemeinsam für Frieden und Freiheit eintreten werde.

In einer kurzen Stellungnahme hatte Gröhe anlässlich des 10. Jahrestages der Anschläge vom 11. September 2001 zuvor mit Philip D. Murphy die deutsch-amerikanische Freundschaft und Partnerschaft betont. Murphy war anlässlich des bevorstehenden Jahres-



Die CDU-Parteivorsitzende Angela Merkel und CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe mit US-Botschafter Philip D. Murphy.

tages Gast im CDU-Bundesvorstand. In seinem Beisein verabschiedete dieser eine Erklärung zur deutsch-amerikanischen Partnerschaft und bekräftigte die deutsch-amerikanische Freundschaft. Dies sei auch eine „Herzensangelegenheit für die CDU“.

Gröhe zeigte sich sehr erfreut, dass der amerikanische Botschafter die Einladung zum CDU-Bun-

desvorstand angenommen habe. „Die schrecklichen Anschläge vom 11. September haben nicht nur dem amerikanischen Volk unendliches Leid beschert, sondern sind auch ein Angriff auf die Werte der zivilisierten Welt“ gewesen, so der CDU-Generalsekretär.

Gröhe betonte, dass man im Kampf gegen den Terror weiter zusammenstehen müsse. Die USA

und Europa kämpften für gemeinsame Werte wie „Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte“.

Murphy nannte es eine Ehre, in den Bundesvorstand der CDU eingeladen worden zu sein. Deutschland bleibe ein verlässlicher Partner für die USA. Man teile gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele und eine gemeinsame Herangehensweise an die weltweiten Herausforderungen. Auch in Zukunft werde man „Seite an Seite“ für die gemeinsamen Werte eintreten.



CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe mit US-Botschafter Philip D. Murphy bei der gemeinsamen Pressekonferenz.

Die Erklärung zum 11. September finden Sie hier.



Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern

Angela Merkel: Große Koalition hat dem Land gut getan

Im Anschluss an die CDU-Gremiensitzungen erklärte die CDU-Vorsitzende Angela Merkel zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, dass „die Ergebnisse der Großen Koalition dem Land gut getan haben.“

Ursache für die Stimmenverteilung seien vor allem landesspezifische Themen. Die CDU habe „schwierige Entscheidungen getroffen“, so Merkel, unter anderem die Kreisgebietsreform.



Gemeinsame Pressekonferenz zu den Ergebnissen der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern mit Angela Merkel und Spitzenkandidat Lorenz Caffier.

Lorenz Caffier habe als Innenminister dabei immer gute Arbeit

geleistet. Die Wähler hätten die Erfolge jedoch vor allem der SPD zugeschrieben.

Lorenz Caffier betonte, dass er ein „besseres Ergebnis erwartet“ habe. Die Landesregierung habe das Land vorangebracht und schwierige Entscheidungen getroffen. Dabei habe man große Erfolge erzielt, wie die sinkenden Arbeitslosenzahlen und den ausgeglichenen Haushalt. Die Wähler wollten auch deshalb die

Fortsetzung der Großen Koalition. Merkel und Caffier bedauerten die niedrige Wahlbeteiligung und den erneuten Einzug der NPD in den Landtag.

Das Video der Pressekonferenz finden Sie hier. Die Wahldokumentation finden Sie hier.



SO MACHEN SIE MIT:

BILDUNGSREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Erstmals sind alle CDU-Mitglieder eingeladen, direkte Vorschläge zum Antrag „Bildungsrepublik Deutschland“ an den kommenden Bundesparteitag zu machen. Im CDU-Mitgliedernetz unter www.cdunet.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorschläge und Ideen einzubringen, sie mit anderen Mitgliedern zu diskutieren und zu bewerten. Die fünf von den Mitgliedern am höchsten bewerteten Vorschläge pro Antragskapitel wird Generalsekretär Hermann Gröhe in die Beratungen der Antragskommission einbringen. Über die Empfehlungen der Antragskommission werden dann die Delegierten des 24. Parteitags der CDU Deutschlands am 14./15. November 2011 abstimmen.

**JETZT
MITMACHEN!**

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

SO GEHT'S:



1

Ins CDU-Mitgliedernetz einwählen:
www.cdunet.de



2

Auf der Startseite finden Sie den Link zum Bildungsportal



3

Wählen Sie ein Kapitel aus!
Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Sie können die Vorschläge anderer Mitglieder diskutieren und bewerten,
2. Sie können selbst Änderungsvorschläge zum Antrag einbringen.

Hier finden Sie das Video, in dem die Beteiligungsmöglichkeiten für CDU-Mitglieder ausführlich erläutert werden.

Hier finden Sie ein Interview mit CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe zum Start der Bildungskonferenzen

Hier finden Sie ein Gespräch von CDU.TV mit Bundesbildungsministerin Annette Schavan.

Hier finden Sie den Antrag „Bildungsrepublik Deutschland“.